

Das Deutsche Ärzteorchester bringt ein spannendes Programm mit:

Benefizkonzert für den Hospizverein Wolfenbüttel

Wolfenbüttel. Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens kann sich der Hospizverein erneut über ein Benefizkonzert freuen: Das Deutsche Ärzteorchester kommt nach Wolfenbüttel. Unter der künstlerischen Leitung von Alexander Mottok treten die aus ganz Deutschland anreisenden Orchestermitglieder am 17. Oktober in St. Trinitatis auf.

Ein Höhepunkt des Abends wird sicherlich das Konzert h-moll für Flöte und Orchester von François-Joseph Fétis sein. Dieses vor über 150 Jahren komponierte Konzert ist eines der ersten, in denen die Flöte eine führende Rolle als Soloinstrument bekommt. Die Solistin ist die erst 19-jährige mehrfache Preisträgerin Lucie Benediktová. Sie begeistert ihr Publikum regelmäßig mit ihrem Können und ihrer besonderen Spielfreude.

Das Orchester nimmt die Besucher auch mit auf eine Reise nach Italien. Musikkennner werden sie gleich bei den ersten Akkorden erkennen, die Sinfonie Nr. 4 A-Dur, op. 90 von Felix Mendelssohn Bartholdy – auch genannt die „Italienische“. Sie beruht auf den Eindrücken, die der Komponist auf einer ausgiebigen Reise nach Italien (Rom, Mailand, Venedig, Neapel) gewonnen hat. Sie begeistert das Konzertpublikum auf der ganzen Welt bis heute.

Außerdem stehen auf dem Programm die Ouvertüre aus „Die Geschöpfe des Prometheus“, op. 43 von Ludwig van Beethoven und der „Valse triste“, op. 44 von

Jean Sibelius.

Das Deutsche Ärzteorchester wurde 1989 gegründet. Heute musizieren über 170 Ärztinnen und Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen sowie Angehörige medizinischer Berufe und auch Studierende in diesem Orchester. Etliche Mitglieder haben eine professionelle musikalische Ausbildung. Sie verstehen die Musik als Gegenpol zum täglichen Umgang mit Krankheiten. Die ehrenamtlich musizierenden Orchestermitglieder kommen dreimal im Jahr für eine Woche zusammen. Am Ende ihrer intensiven Probenphasen steht in der Regel ein Benefizkonzert.

„Wir freuen uns“, führt Axel

Burghardt aus, Finanzvorstand des Hospizvereins, „dass die Wahl des Orchesters gerade in unserem Jubiläumsjahr auf den Hospizverein gefallen ist. Wir sind beeindruckt, dass die Musikerinnen und Musiker die Kosten für ihre Anreise, Unterbringung und Verpflegung selber tragen. So kommen die Einnahmen aus den Eintrittskarten zu hundert Prozent unserer Arbeit zugute.“

Los geht's am 17. Oktober, 19 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr)

Kartenvorverkauf bei Bücher Behr, Kornmarkt 4 und Hospizverein Wolfenbüttel, Am Gute 2, Eintritt: 20 Euro, an der Abendkasse: 22 Euro



Im Deutschen Ärzteorchester spielen mehr als 170 Medizinerinnen und Mediziner mit Leidenschaft für sinfonische Musik. Sie tragen alle anfallenden Kosten selber. Die Erlöse ihrer Konzerte dienen regelmäßig einem guten Zweck.

Foto: Deutsches Ärzteorchester

Schaufenster Wolfenbüttel, 13.09.2026